



OSTALBKREIS

Achtung! Blaualgen im Badewasser

Aufgrund der sommerlichen Temperaturen und einem hohen Nährstoffeintrag können sich an Badeseen Blaualgen bilden. Die Algen steigen auf und bilden oft grünblaue oder rote Teppiche an der Wasseroberfläche, die sogenannte Algenblüte.

Gefährdungspotenzial von Blaualgen

Bezogen auf alle Blaualgengattungen bilden nur sehr wenige Cyanobakterien Toxine (Gifte). In Deutschland tritt vorwiegend das Toxin Microcystin auf. Eine mögliche giftige Wirkung auf den Stoffwechsel besonders für Kinder und Tiere sieht das Umweltbundesamt unterhalb eines Microcystingehaltes von 100 µg/l nicht gegeben. Das Landratsamt Ostalbkreis -Geschäftsbereich Gesundheit- lässt den Microcystingehalt bei Auffälligkeiten überprüfen.

Wenn sich die giftigen Blaualgen massenhaft als Algenblüten ausbilden, kann für Badende ein gesundheitliches Risiko nicht ausgeschlossen werden.

Kinder und sensibel reagierende Menschen sind besonders gefährdet.

Die Giftwirkung kann sich verstärken, wenn an mehreren Tagen hintereinander Kontakt mit toxinhaltigem Wasser besteht.

Welche Gefahr kann den Badenden drohen?

Symptome nach Verschlucken oder Hautkontakt:

- Haut- und Schleimhautreizungen
- Bindehautentzündungen
- Ohrenschmerzen

Weitere mögliche Beeinträchtigungen:

- Gastroenteritiden
- allergische Reaktionen
- Atemwegserkrankungen

Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen in der Presse und auf der Internetseite des Landratsamt Ostalbkreis.



Abbildungen: Blaualgen; Quelle Landratsamt Ostalbkreis